

eine unabweißbare Nothwendigkeit, dem ferneren Andränge jüdischer Aspiranten vorläufig ein Ziel zu setzen. Sämmtliche Obergerichte werden demzufolge angewiesen, nur noch diejenigen Rechtskandidaten jüdischer Religion zur Prüfung für die Auskultatur und zur demnächstigen Beschäftigung bei den Gerichten zuzulassen, welche mit dem Ablaufe des Winter-Semesters 1857 — 1858 das Triennium academicum vollständig zurückgelegt haben werden, sodann aber alle Gesuche der Art bis auf Weiteres abzulehnen.

Amtlicher Bekanntmachung zufolge beginnt die diesjährige Leipziger Michaelismesse am 28. Septbr. und endigt am 17. October.

Die für die deutsche evangelische Gemeinde in Constantinopel zu Ostern 1855 abgehaltene allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte hat einen Ertrag von mehr als 58,000 Thalern ergeben. Davon hat die deutsche evangelische Gemeinde in Constantinopel, unter Aufsicht der preussischen Gesandtschaft, zunächst ein schönes massives Schulhaus auf einem dazu gekauften Grundstücke erbaut. Ferner ist der evangel. Kirchhof, welcher ohne eine passende Einfriedung da lag, würdig hergestellt und auch das deutsche Hospital, welches allein im letzten Jahre 296 Kranke, darunter 71 unentgeltlich verpflegte, durch eine Beihilfe unterstützt worden. Zu dem Bau einer eigenen Kirche hat der Ueberrest der gesammelten Collectengelder bis jetzt noch nicht ausgereicht.

Wie der „Stett. Ztg.“ berichtet wird, ist den Geistlichen eine indirecte Weisung zugegangen, sich in Gesellschaften des Taback- und Cigarrenrauchens zu enthalten.

In Trarbach bei Koblenz brach am 23. Juli in der Nacht Feuer aus und verbreitete sich trotz aller dagegen gemachten Anstrengungen mit so unwiderstehlicher Macht, daß es erst am 24. bewältigt werden konnte, bis es 250 Häuser, darunter die Kirche, die Schulen, die Post, das Friedensgericht mit seinen Archiven etc., in Asche gelegt hatte.

Die französische Regierung hat das Grab und die Wohnung des Kaisers Napoleon auf St. Helena für 180,000 Frks. gekauft.

Der Feldzug der Franzosen in Syrien ist mit Unterwerfung der Stämme beendigt. Die Truppen ziehen sich in ihre früheren Stellungen zurück.

Die Bundesversammlung in Frankfurt a. M. hat beschlossen, sich bis Mitte October zu vertagen.

In Baiern und Kurhessen sind die Sammlungen für vertriebene Holsteiner verboten worden.

Nach den bisher getroffenen Dispositionen wird der Kaiser von Oesterreich seine Reise nach Ungarn am 8. August wieder antreten.

Die Anklagekammer zu Paris hat den Bericht über die Affaire bezüglich des Attentats entgegengenommen. In diesem Berichte werden Tibaldi, Bartolotti und Grilli, Caro genannt, eines Complottes zur Ermordung des Kaisers, und Mazzini, Ledru Rollin, Massarenti und Campanella der Mitschuld an diesem Complotte angeklagt. Bekanntlich soll diese Affaire in der Hälfte des Monats August vor die Assisen kommen. Die Genannten werden sich nun wohl schleunigst aus London entfernen, denn es steht ihre dortige Verhaftung bevor.

Aus Mailand meldet man: Mazzini hat am 14. Juli unsere Stadt passirt und sich in aller Eile nach Como begeben, von hier nach der Schweiz. Die Grenze passirte er als Müller verkleidet, einen Esel vor sich hertreibend.

Der Kaukasus giebt uns schon jetzt wichtige Nachrichten und sie dürften bald noch wichtiger werden. Dort wird der Kampf heiß, und die Russen gehen trotz aller Hindernisse, obgleich mit vielen Verlusten und kaum merklich, vor. Die Polen kämpfen eben so unerschrocken und verdoppeln sich durch ihre Kühnheit. Von ihnen sind schon 60 im Kampfe gefallen.

Provinzielles.

In der Preussischen Oberlausitz sind auch für die Katholiken die kirchl. Bedürfnisse geordnet worden. Neue Kirchen sind erbaut worden: 1) in Görlitz, zum heiligen Kreuz, geweiht 1853. Die Patronin ist die Abtissin des Klosters Marienthal. Die Gemeinde zählt jetzt 1443 Seelen; 2) Marklissa, zum heil. Johann dem Täufer, geweiht 1854, Gemeindeglieder 410. Alte Kirchen sind: 1) Jauernick, aus dem 12ten Jahrhundert stammend, Gemeindezahl 186, gehört nach Marienthal; 2) Günthersdorf, Gemeindeglieder 698, gehört zum Kloster Lauban; 3) Hengersdorf, Gemeindezahl 2255 und nur 3 Protestanten, gehört zum Kloster Lauban; 4) Pfassendorf, mit 922 Seelen, zum Kloster